



DIE MÜTTER DES GRUNDGESETZES

Ausstellung

Elisabeth Selbert, Helene Weber, Frieda Nadig und Helene Wessel waren die einzigen weiblichen Abgeordneten des 65 Personen umfassenden Parlamentarischen Rates, der von September 1948 bis Juni 1949 in Bonn tagte. Sie erkämpften mit Art. 3, Abs. 2 GG („Männer und Frauen sind gleichberechtigt.“) die Verankerung der Gleichberechtigung im Grundgesetz. Ohne das Engagement der vier Frauen im Parlamentarischen Rat und der vielen Frauen, die sich in der Öffentlichkeit für die Gleichberechtigung stark machten, wäre es zu dieser Formulierung nicht gekommen. Die Ausstellung zeichnet auf 17 Tafeln ihr Leben und Wirken nach und würdigt das politische Engagement, das die vier Mütter des Grundgesetzes in den ersten Jahren der Bundesrepublik gezeigt haben.

www.frauen-macht-politik.de

Ausstellungskonzeption und -verleih:

EAF Berlin, Schumannstraße 5, 10117 Berlin

Telefon 030 – 308 77 60-0, info@eaf-berlin.de

Foto: Erna Wagner-Hehmke, Haus der Geschichte, Bonn



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

hw
helene weber
KOLLEG

eaf

Vielfalt
in Führung